

GEMEINDEBRIEF



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
DONAUESCHINGEN

2025

April
Mai
Juni
Juli



BILD: PFEFFER

Aus dem Kirchengemeinderat	4
Musikalisches	6–8
Konfirmation	9
EKIBA 2032	10
Bibel im Gespräch Treff Ü65	12
Sommerfest	13
Diakonie	14–15
Erwachsenenbildung	16–17
150. Geburtstag von Albert Schweitzer	18
Thomas Mann – 150. Geburtstag	19–21
Christliche Welt und Politik	22

Einlegeblatt:

Kontakte	A
Termine	B,C,D

Impressum

Gemeindebriefteam:
Siegfried Müller
Karl-Friedrich Wentzel
Horst Fischer
Gertrud Müller
V.i.S.d.P. Dagmar Kreider
donaueschingen@kbz.ekiba.de

**Redaktionsschluss
nächster
Gemeindebrief:
27.06.2025**

Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe alle,

in diesem Frühjahr liegt das Frühjahr 1945 achtzig Jahre zurück. Dies gibt Anlass für Erinnerungen und Reflexionen, auch für Rückblicke auf das Kriegsende mit der Kapitulation, letztendlich der Befreiung Deutschlands.

Und kurz vor Kriegsende, am 9. April 1945, wurde Dietrich Bonhoeffer mit anderen Widerstandskämpfern auf ausdrücklichen Befehl A. Hitlers hingerichtet.

Dietrich Bonhoeffer war ein Mensch, der jede seiner Verlautbarungen und jede seiner Handlungen gründlich theologisch reflektiert hat. So sah er die Schuld, die mit einem Attentat an A. Hitler verbunden war. Gleichzeitig erkannte er aber auch – deutlicher als viele andere – die Schuld, die in einer widerstandslosen Duldung der nationalsozialistischen Herrschaft lag.

Er schloss sich dem aktiven politischen Widerstand an, und er trat damit heraus aus der Befehlskette, in die sich so viele eingebunden sahen durch den Eid, den sie geleistet hatten. Bonhoeffer stellte sich in seine eigene Verantwortung, verpflichtet allein Gott und seinem Gewissen.

Die Haltung und das Handeln des Theologen Dietrich Bonhoeffer während der Jahre 1933-1945 wurden in seiner Zeit keineswegs unkritisch betrachtet. Was wir heute als mutig, bekennend und konsequent bezeichnen, wurde damals wegen Bonhoeffers aktiver Beteiligung am Widerstand gegen A. Hitler und seine Gruppe von vielen verurteilt.

Wir stehen heute wieder vor ähnlichen Fragen wie Dietrich Bonhoeffer: Wie ist die Freiheit vor denen zu schützen, die rückwärtsgewandte Lebensmodelle als einen Weg in eine gute Zukunft vorstellen. Wir sollten uns fragen, wie wir Verantwortung für ein Leben in Frieden und Freiheit übernehmen. Denn Menschen, die aus althergebrachten, einengenden politischen Gedanken und aus überholten Glaubenssätzen heraustreten, sind wichtig und notwendig, damit Freiheit und Gemeinschaft in Vielfalt aufblühen können.

Am Sonntag, 4. Mai, um 10 Uhr, feiern wir den Gottesdienst in der Christuskirche im Gedenken an das Kriegsende 1945 und im Blick auf die Perspektive hin zur Freiheit, die sich daraus ergeben hat.

Herzliche Friedens- und Segenswünsche für Sie und euch alle!

Ihre/Eure Pfarrerin
Jaguar Kreider



17.04. Gründonnerstag

19.00 Uhr Christuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl

18.04. Karfreitag

10.00 Uhr Christuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Mitwirkung Flötenkreis



20.04. Ostersonntag

5.30 Uhr Christuskirche
Osternachtgottesdienst
mit Abendmahl
(siehe Hinweis, Seite 23)

anschließend Osterfrühstück
im Gemeindehaus

8.00 Uhr Stadtfriedhof
Auferstehungsfeier
Mitwirkung Posaunenchor

10.00 Uhr Christuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Mitwirkung Kantorei

21.04. Ostermontag

10.00 Uhr Christuskirche
Gottesdienst mit Taufen

Aus dem Kirchengemeinderat

Haushaltsplan 2024 und 2025

Der Kirchengemeinderat hat die Haushaltspläne für die Jahre 2024 und 2025, erstellt vom ev. Verwaltungs- und Serviceamt, nach Beratung und Diskussion verabschiedet.

Offenlegung der Finanzen im Kooperationsraum Süd

Der Kirchengemeinderat hat zugestimmt, dass Daten über Finanzen, Personal, Kita und Liegenschaften im Kooperationsraum Süd den zugehörigen Gemeinden gegenseitig offengelegt werden. Die Sitzung der Offenlegung findet am 13. Mai in Donaueschingen im Gemeindehaus statt.

Kirchenmusikstelle – neue Aufteilung

Bislang hatten sich Antje Schweizer und Andreas Rütshlin die Kirchenmusikstelle in Donaueschingen 50%:50% geteilt. Seit Januar 2025 hat Antje Schweizer auf eigenen Wunsch 25% inne, Andreas Rütshlin 75%.

Wohnung Kindergarten OG

Die Komplettsanierung der Wohnung I im ersten Stock des Kindergartengebäudes ist abgeschlossen. Die Wohnung ist seit November 2024 wieder bewohnt. Mit einer Gesamtsumme von 54.428,-€ liegen die Renovierungskosten nur geringfügig über dem kalkulierten Betrag.

Kirchenkaffee

Seit Herbst 2024 findet monatlich im Anschluss an den Gottesdienst in der Christuskirche ein Kirchenkaffee statt. Eine der gemeindlichen Gruppen bereitet dies vor und lädt ein zu Kaffee, Tee, Gebäck oder Kuchen und zum Verweilen. Das Angebot wurde gut angenommen. Etliche derer, die am Gottesdienst teilgenommen hatten,

blieben gern, Gespräche vertieften sich, und die Zeit verging wie im Flug.

– Allen ausrichtenden Gruppen sei hiermit ausdrücklich gedankt!

Verabschiedung von Pfarrer Jörg Makarinus-Heuß

Pfarrer Jörg Makarinus-Heuß beendet im Juli seine berufliche Tätigkeit und tritt in den Ruhestand ein. Er wird deshalb am **Samstag, 12. Juli, 18.00 Uhr**, in der Christuskirche in einem Gottesdienst verabschiedet. Im Anschluss wird ein kleines Konzert des Posaunenchores und ein Beisammensein bei der Christuskirche mit Rückblicken, Dank und guten Wünschen stattfinden.

Kirchenwahlen 2025

Am 1. Advent 2025 (30. November) finden die Wahlen für einen neuen Kirchengemeinderat statt.

Bitte lesen Sie den beigefügten Artikel (siehe Rückseite):

„Das Ältestenamt

– Ermöglicher*innen gesucht“

Herzlichen Dank an alle

Wir freuen uns sehr, dass im vergangenen Jahr viele Menschen ihre Kirchengemeinde mit dem Kirchgeld 2024 in Höhe von 1.035€ unterstützt haben.

Danke!!!

Kirchgeld 2025 – Freiwilliger Gemeindebeitrag

Um eine Beteiligung am Kirchgeld werden diejenigen gebeten, die keine Kirchensteuer zahlen. Das Kirchgeld ist ein freiwilliger Beitrag für die Kirchengemeinde und keine Zusatzabgabe zur Kirchensteuer. Deshalb wurde auch die Bezeichnung verändert: Kirchgeld heißt mittlerweile „Freiwilliger Gemeindebeitrag“. Diese Spende ist steuerlich absetzbar. Jeder Betrag - ganz gleich in welcher Höhe - ist für unsere Kirchengemeinde eine wichtige Hilfe.

Der Freiwillige Gemeindebeitrag 2025 wird auf Beschluss des Kirchengemeinderates in diesem Jahr für eine sehr konkrete Aufgabe verwendet: Die Weihnachtskrippe, die schon seit vielen Jahren die Christuskirche in der Weihnachts- und Epiphaniasezeit schmückt, soll restauriert werden.

Sollten Sie noch weitere Fragen zum Thema „Freiwilliger Gemeindebeitrag“ haben, können Sie sich gerne an das Pfarramt wenden.

Wenn sie Kirchensteuer bezahlen, betrifft Sie die Bitte um den Freiwilligen Gemeindebeitrag nicht.

– Spenden sind jedoch jederzeit willkommen.

Dem Gemeindebrief liegt kein Überweisungsvordruck bei. In der Kirche, im Gemeindehaus und im Pfarrbüro liegen Vordrucke zur Verwendung aus.

Kontonummer
für das Kirchgeld:

Volksbank eG, Villingen
IBAN: DE55 6649 0000
0060 5973 08
BIC: GENODE610G1
Stichwort: KIRCHGELD

Kirchenmusik April–Juli 2025

Samstag, 29. März 2025,
19 Uhr Christuskirche

Musik zur Passion

*Werke aus England, Italien, Deutschland,
Österreich und Frankreich*

DUO VIMARIS

Mirjam Meinhold – Sopran und Flöte
Wieland Meinhold – Orgel

Eintritt frei, Spenden willkommen

Sonntag, 27. April 2025,
19 Uhr Christuskirche

Frühlingsserenade

Werke von Mozart, Hoffding, Osbourne u.a.

TRIO D'ANCHES

Julia Guhl – Klarinette
Lena Gersbacher – Oboe
Robert Oros – Fagott

Eintritt frei, Spenden willkommen

Projektchor zum Konfirmationsgottesdienst am 24. Mai 2025

In diesem Jahr bieten wir wieder einen Projektchor zur Gestaltung des Konfirmationsgottesdienstes am Samstag, 24.5. um 14 Uhr an. Herzlich eingeladen sind alle Sangesfreudigen mit Chorerfahrung! Wir üben mehrstimmige neue geistliche Lieder mit deutschen und englischen Texten ein.

Die Probestermine sind um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus am:
Dienstag, 1.4., 8.4., 29.4., 6.5., 13.5. und 20.5.
Ansingprobe am Samstag, 24.5.,
13 Uhr in der Christuskirche
Gottesdienst am Samstag, 24.5.,
14 Uhr in der Christuskirche

Anmeldung bei Kantor Andreas Rütschlin
unter andreas.ruetschlin@kbz.ekiba.de oder
unter 0771 / 150 66 942.

Samstag, 24. Mai 2025, 17 Uhr Gemeindehaus

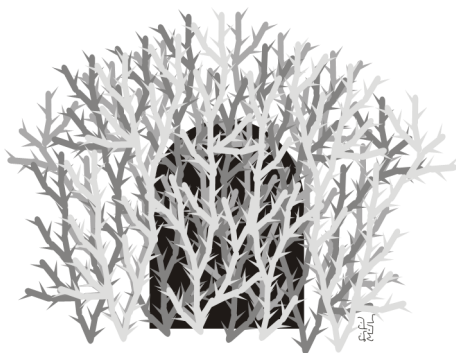
Sonntag, 25. Mai 2025, 17 Uhr Gemeindehaus

"Dornröschen"

Märchensingspiel von Hans-Peter Braun

Kinderchor der Christuskirche
ein Instrumentalensemble
Leitung: Antje Schweizer

Eintritt frei, Spenden willkommen



Samstag, 28. Juni 2025, 19 Uhr
Christuskirche

Musikalische Schätze alter Meister

*Werke von Schütz, Schein, Buxtehude,
Erlebach, Telemann u.a.*

CIMELIA-ENSEMBLE

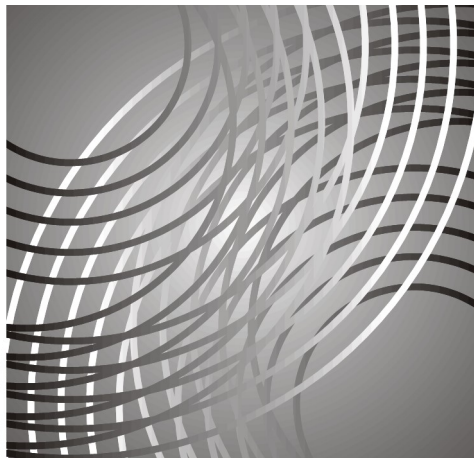
Tabea Nolte – Gesang

Adina Scheyhing – Viola da gamba

Judith Mac-Carty – Barockvioline/-viola

Elias Hostalrich Llopis – Orgel

Eintritt frei, Spenden willkommen



Kantorei beim CHORFEST BADEN am 5.7.2025 in Emmendingen

Die Landeskirche veranstaltet in diesem Jahr wieder ein großes Chorfest für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Chören aus der Landeskirche, dem benachbarten Elsass und der Schweiz.

Drei Tage lang, vom 4. bis zum 6. Juli, erwarten Teilnehmende und Besucher Gottesdienste, Konzerte, Workshops, ein Kindermusical und ein großes Mitsing-Oratorium. Unsere Kantorei wird am 5. Juli mit dabei sein und neue Eindrücke für das gemeinsame Singen sammeln.

Mitsing-Oratorium beim CHORFEST BADEN

Zum 150. Geburtstag Albert Schweitzers gibt es beim CHORFEST BADEN das Mitsing-Oratorium „Inmitten von Leben – Auf Spuren Albert Schweitzers“. Eingeladen sind interessierte Chorsänger und -sängerinnen.

Die Aufführung findet am 5. Juli um 14 Uhr auf dem Marktplatz in Emmendingen statt mit vorheriger Probe um 13.15 Uhr. Eine Regionalprobe findet am 5. Juni um 19.30 Uhr in der Pauluskirche in Villingen statt.

Informationen mit Üb-Dateien zum Selbststudium und zur Anmeldung finden Sie unter:

<https://chorfest-baden.de>

Rückfragen gerne bei

Kantor Andreas Rütschlin unter

andreas.ruetschlin@kbz.ekiba.de

oder unter 0771 / 150 66 942.

Kinderchor

Der Kinderchor war in der Advents- und Weihnachtszeit mit dem Adventsliedersingen, dem Singen auf dem Donaueschinger Weihnachtsmarkt und natürlich mit dem Krippenspiel an Heiligabend wieder gut beschäftigt. Auch in der Christmette waren einige ältere Kinder zusammen mit dem Projektchor beteiligt und bereicherten den Nachtgottesdienst mit Weihnachtsliedern und dem mittelalterlichen "Quempas".

Seit Januar probt der Kinderchor nun für die Märchenaufführung "Dornröschen" im Mai - nach Ostern findet dann auch wieder die traditionelle Chorfreyzeit auf Burg Wildenstein im Donautal statt.

Kinder, die noch einsteigen wollen, sind herzlich willkommen:

Wichtelchor (ab 4 Jahren):
donnerstags 14.45-15.30 Uhr

Kinderchor 1 (Klasse 1+2):
donnerstags 15.45-16.30 Uhr

Kinderchor 2 (ab Klasse 3):
donnerstags 16.45-17.30 Uhr

jeweils im Gemeindehaus

6. Dezember 2024, Kinderchor auf dem Weihnachtsmarkt



Konfirmation

Das Konfi-Jahr neigt sich dem Ende zu. 26 Jugendliche haben unterschiedliche Erlebnisse geteilt, vielfältige Themen besprochen, viele Gottesdienste mitgefeiert, sich gegenseitig besser kennengelernt, Freundschaften vertieft und vielleicht auch neue geschlossen.

Im Mai werden nun die Konfirmationen gefeiert. Am **Samstag, 10. Mai, um 18.00 Uhr** findet ein Gottesdienst für den gesamten Konfi-Jahrgang statt, das Konfi-Abendmahl.

Dieser Gottesdienst ist für die Konfirmanden und Konfirmandinnen mit Ihren Eltern und Geschwistern, für Freunde, Bekannte und für alle, die daran teilnehmen möchten, das ist der **erste Teil der Konfirmation**.

Der **zweite Teil der Konfirmation** sind zwei Gottesdienste, in denen die Segnung im Mittelpunkt steht (ohne Abendmahl). Diese Gottesdienste werden am **Samstag, 17. Mai**, und am **Samstag, 24. Mai, jeweils um 14.00 Uhr in der Christuskirche** gefeiert.

Diese Jugendlichen feiern ihren Segnungsgottesdienst

am 17. Mai:
Katharina Burdorf
Pia-Sophie Dürl
Maja Haak
Mara Heeren
Lena Längin
Valeria Moor
Finn Scherzinger
Julia Schneider
Phillip Schneider
Annika Wegner
Leonie Wilkens
Nicklas Wilkens
Tamia Winkler
Bastian Wirth

am 24. Mai:
Waleri Fritscher
Maja Gründemann
Darian Hensch
Lea Liebl
Marie Meyer
Riana Morath
Jannik Muth
Niklas Penz
Konrad Soika
Sarah Sowieja
Lisa de Surmont
Fabian Tschertow

OFFENE
KIRCHE

ORT DER
STILLE



*Die offene Kirche wird
von Menschen
aus unserer Stadt,
aber auch von
Touristen aus aller Welt
gerne als Ort der Stille
und des Gebets genutzt.*

21. April – 31. Oktober

EKIBA 2032

Wir informieren zum Strukturprozess in der Landeskirche (Ekiba 2032), es geht an dieser Stelle um den Kooperationsraum Süd mit den Kirchengemeinden Bad Dür rheim, Oberbaldingen, Öfingen, Blumberg, Hüfingen-Bräunlingen, Donaueschingen:

1. Die Entscheidung, dass bis 2036 die Pfarrstellen im Kooperationsraum Süd auf 4,5 Stellen reduziert werden, ist schon gefallen. Die Diakonstelle in Donaueschingen wird von 100% auf 75% gekürzt, kann aber durch zusätzliche Aufgabenfelder aufgestockt werden.
2. Ein wichtiges Thema, das in 2025 beraten und entschieden wird, ist die Frage, welche Pfarrhäuser im Kooperationsraum erhalten bleiben sollen. Derzeit gibt es 5 Pfarrhäuser an folgenden Orten: Bad Dür rheim, Oberbaldingen, Öfingen, Hüfingen, Blumberg. Da maximal 4 Pfarrhäuser erhalten bleiben können, muss entschieden werden, von welchem Haus Abschied genommen wird. Auch wenn im laufenden Jahr dazu entschieden werden soll, kann die Umsetzung sich durchaus über viele Jahre hinziehen, wahrscheinlich bis zum Jahr 2036. Auch der Verkauf bisheriger und der Kauf neuer Immobilien sind möglich.
3. Entschieden werden soll im Jahr 2025 auch über die Frage der Rechtsform für den Kooperationsraum Süd. Dabei geht es darum, auf welche Form einer Körperschaft öffentlichen Rechts sich die Gemeinden im Kooperationsraum Süd mittelfristig zubewegen wollen. Dies wird unter den Stichworten "Verband von Kirchengemeinden" und "gemeinsame Kirchengemeinde" verhandelt.

Bis zum Herbst 2025 sollen zu dieser Frage wegweisende Beschlüsse gefasst werden - deren Umsetzung wird dann sicherlich noch einige Jahre in Anspruch nehmen.

Zur Beratung über die möglichen zukünftigen Rechtsformen für den Kooperationsraum trafen sich am 4. Februar in Bad Dür rheim der Ausschuss der Ältestenkreise des Kooperationsraumes Süd und die bezirkliche Steuerungsgruppe. Gerd Heydebrand als Jurist vom Evangelischen Oberkirchenrat (EOK) war an diesem Abend dabei, um sachkundig Auskunft zu geben.

Der Ausschuss der Ältestenkreise gibt die entsprechenden Informationen in die einzelnen Kirchengemeinderäte weiter, denn letztendlich werden die Beschlüsse dazu in den Kirchengemeinderäten gefasst.

Also: Ziel ist es, im Herbst 2025 in allen Kirchengemeinden des Kooperationsraumes einen Beschluss zur Frage der Rechtsform zu fassen, und zwar in allen den gleichen, denn es geht um eine gemeinsame Form einer Körperschaft öffentlichen Rechts. Zur Vorbereitung für diese Beschlussfassung gilt es, sich kundig zu machen und bis vor den Sommerferien auch ein Stimmungsbild in den Kirchengemeinderäten zu erstellen, ob es sinnvoll erscheint, einen "Verband" zu gründen oder eine gemeinsame "Kirchengemeinde" zu bilden.

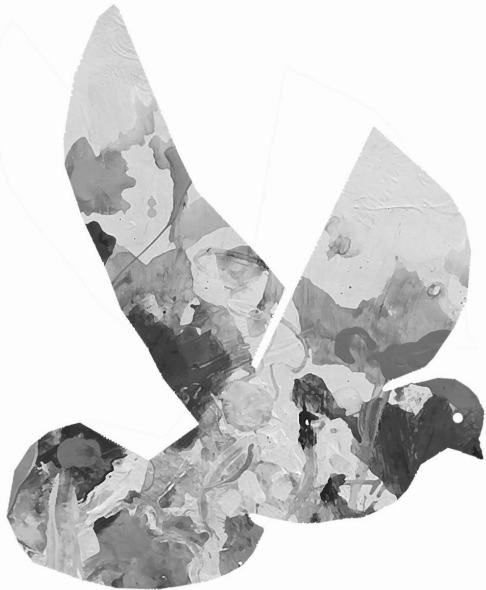
*Zur Entwicklung eines Stimmungsbildes in unserer Kirchengemeinde wird bei einer **Gemeindeversammlung am 18. Mai 2025 nach dem Gottesdienst über die Rechtsformen informiert und beraten.***

Je nach Ausgang der Stimmungsbilder im Kooperationsraum kann im frühen Herbst

nach Kompromissen gesucht werden, um in den noch bestehenden Gremien vor den Kirchenwahlen am 30.11.2025 zu einer Einigung im Kooperationsraum zu kommen.

4. Weitere Veränderungen im Verlauf des Strukturprozesses sind mit der Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen in der Dienstgruppe verbunden: Es muss ein gemeinsamer Dienstplan erarbeitet werden, der mit einem gemeinsamen Gottesdienstkonzept und einem gemeinsamen Blick auf die Konfirmandenarbeit verbunden ist.

5. Die gegenseitige Vertretung in Krankheits- und Urlaubszeiten ist schon seit langem selbstverständlich.



GRAFIK: PFEFFER

Der Gottesdienst an
Pfingstmontag, 9.Juni.2025,
findet um **10 Uhr**
in **St. Marien** statt,
es laden alle
vier Donaueschinger
Gemeinden ein:

Katholische
Seelsorgeeinheit,

Freie evangelische
Gemeinde,

Internationale
Evangelische Gemeinde,

Evangelische
Kirchengemeinde.

Bibel im Gespräch

Zu den Bibelgesprächsabenden sind alle sehr herzlich eingeladen, die sich für Geschichten aus der Bibel interessieren. Es geht an den Abenden darum, in der Bibel zu lesen, die Bedeutung der Worte zu erforschen, sich auszutauschen und im Gespräch mit anderen der Bedeutung der alten Texte für die gegenwärtige Zeit nachzuspüren.

Die Bibelgespräche finden jeweils um **19.00 Uhr im Gemeindehaus** statt.

Dienstag, 8. April

Donnerstag, 15. Mai

Donnerstag, 26. Juni

Dienstag, 22. Juli



Treff Ü 65



Die Nachmittagstreffen sind immer offen für alle, die gern teilnehmen möchten.

Bei den Treffen im **Gemeindehaus ab 14.30 Uhr** ist Zeit für Gespräche an den verschiedenen Tischgruppen. Außerdem bietet jedes Treffen interessante Informationen, und die Gestaltung ist vielfältig: aktuelle Themen, Lebensbilder zu Menschen aus der Bibel oder zu anderen bedeutenden Persönlichkeiten, Bericht von fernen Ländern, Rätsel, Spiele und anderes.

Sie sind herzlich willkommen!

Die neuen Termine:

Mittwoch, 2. April

Mittwoch, 14. Mai

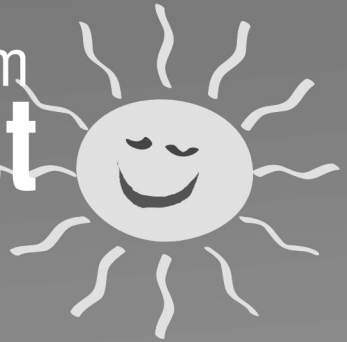
Mittwoch, 4. Juni

Mittwoch, 9. Juli

Herzliche Einladung zum

Sommerfest

Sonntag, 20. Juli 2025



Gottesdienst, um 10.00 Uhr
Mitwirkung Kantorei

Im Anschluss feiern, feiern, feiern...



Diakonisches Werk im SBK, Außenstelle Donaueschingen

Informationsabend für werdende Eltern

Zum Thema:
„Elterngeld und Elternzeit –
Anträge richtig stellen“

findet am Donnerstag, 15.05.2025 im Bildungszentrum Bräunlingen von 18 Uhr bis 20 Uhr statt. Angesprochen sind alle werdenden Eltern, die Fragen zum Verständnis und den verschiedenen Alternativen in Elternzeit und Elterngeld haben. Weiterführende individuelle Themen zu Schwangerschaft und Familie besprechen wir gern in einem persönlichen Gespräch in unserer Beratungsstelle für Schwangere und junge Familien. Anfragen können Sie an die Referentinnen Silke Kersting und Annika Brodowski richten.

Bericht aus der Tagesstätte „Die Brücke“

Wir haben das letzte Jahr mit unserer Weihnachtsfeier ausklingen lassen. Diese war sehr gut besucht, und alle hatten Freude an der Gemeinschaft und dem leckeren Essen. Ohne die Förderung durch die Mittel aus der Kollekte „Hilfe für Menschen in materieller Not“ wäre unsere Weihnachtsfeier nicht in diesem Maße möglich gewesen. Dafür sagen wir herzlich DANKE.

Nach einer Pause über die Feiertage und Neujahr sind wir wieder gut in der Tagesstätte gestartet und freuen uns auf gemeinsame Aktivitäten. Im letzten Jahr haben wir bereits zwei Übertragungen vom Recovery College angeboten und wollen dies im neuen Jahr auf andere Art fortführen. Am 02.04.25 wollen wir einen Filmabend mit anschließendem Austausch anbieten. Die genaue Uhrzeit und der Film stehen leider noch nicht fest.

Diakonie 

Diakonisches Werk im SBK

Kronenstraße 24
78166 Donaueschingen

Tel. 0771/ 2940

Annika.Brodowski@diakonie.ekiba.de
www.diakonie-sbk.de
www.beratung.diakonie.de

Tagesstätte „Die Brücke“

für Menschen
mit psychischen Erkrankungen

Schulstraße 13, Donaueschingen

Tel. 0771/ 158 77 66

[tagesstaette.donaueschingen@
diakonie.ekiba.de](mailto:tagesstaette.donaueschingen@diakonie.ekiba.de)

„Woche der Diakonie“ vom 29. Juni bis 6. Juli 2025

Teilen macht ganz # AUSLIEBE

„Teilen macht ganz“ – eine Erfahrung, die viele von uns machen können. Teilen schenkt eine neue Perspektive: Es kann Leid halbieren und Freude verdoppeln. Es stiftet Gemeinschaft und stärkt die Einzelnen. Es macht möglich, was sonst illusorisch wäre.

Gerade wenn es eng wird. Wenn jemand in Not ist, weil Wohnung und Arbeitsplatz verloren sind. Wenn existenzielle Ängste durch schwere Schicksalsschläge ausgelöst werden und Krankheit oder Alter zu großer Einsamkeit führen. In solchen Momenten ist es besonders wichtig, Perspektiven für einen Neuanfang sowie Mut und Hoffnung für den weiteren Weg zu gewinnen. Manchmal hilft es schon, wenn jemand ein offenes Ohr hat und zuhört, ohne zu urteilen. Oder dass man an persönliche Stärken erinnert wird und jemand die richtigen Hilfsangebote vermittelt.

Die vielen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in den Kirchengemeinden, den diakonischen Einrichtungen und Werken und den vielen Beratungsstellen in ganz Baden teilen alles, was sie in ihren Dienst mitbringen: Ihr Wissen, ihr Können und ihre Erfahrung. ihre Fähigkeit, zuhören zu können und ihren Blick für Lösungen. Sie begleiten Menschen auf ihren Wegen und helfen mit, die Sorgen zu überwinden.

Mit der Sammlung zur Woche der Diakonie 2025 unter dem Motto „Teilen macht ganz“ bitten wir Sie um eine Spende. Ihre Spende hilft, diakonische Angebote in Ihrer unmittelbaren Nähe aufrecht zu erhalten.

Die Hälfte der Sammlungsgelder verbleibt in Ihrer Gemeinde (20 %) und in Ihrem Kirchenbezirk (30 %) zur Unterstützung des örtlichen Diakonischen Werks. Mit der anderen Hälfte der Spendeneinnahmen werden die landesweite Arbeit der Diakonie Baden und diakonische Spendenprojekte gefördert. Hierzu gehören die Bahnhofsmissionen und Hilfen für arbeitslose Menschen. Diese und weitere Unterstützungsangebote stehen für „Teilen macht ganz“ und erinnern daran, dass, wenn wir unsere Zeit, unser Mitgefühl und unsere Ressourcen miteinander teilen, zur Heilung und zum Neuanfang anderer entscheidend beitragen können.

Jede einzelne Spende hilft – in Ihrer Gemeinde vor Ort, in Ihrem Kirchenbezirk und in ganz Baden. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement!

Volker Erbacher, Pfr.
Diakonie Baden

Ev. Kirchengemeinde DS

Spendenkonto: IBAN: DE55 6649 0000
0060 5973 08

Verwendungszweck: Woche der Diakonie

Hinweis: Auch Spendentüten liegen in der Kirche, im Gemeindehaus und im Pfarramt aus.

Impulse geben!

Evangelische
Erwachsenenbildung
Villingen

Feldenkreis am Vormittag

12 Termine ab Freitag,
14. März, 9:00 Uhr

EEB Seminarraum,
Mönchweilerstr. 4
Leitung: Beate Murlowsky

Den Tag achtsam beginnen,
mehr Leichtigkeit in den
Alltag bringen,
Anspannungen und
Schmerzen reduzieren.
Beitrag: 120 Euro

Offenes Tanzen

Freitag, 14.03., 11.04.,
23.05., 27.06., 18.07,
20:00 - 21:30 Uhr

Ökumen. Zentrum
St. Georgen
Leitung: H. Eberenz

Tanzend in Bewegung
kommen mit Musik aus aller
Welt.
Beitrag: 5 Euro

Fit für den digitalen Alltag

6x ab Montag, 24. März,
15:30 – 17:00 Uhr

Diakonieraum Wehrstr. 4,
Villingen

Leitung: Manuela
Lübben-Konstantinoff

Einführung in einfache
PC-Anwendungen für den
Alltagsgebrauch.
Für Menschen mit geringem
Einkommen kostenlos.
Anmeldung:
eeb.villingen@kbz.ekiba.de

Ein Glaubens- bekenntnis fällt nicht vom Himmel

Montag, 31. März, 19:00 Uhr

Martin-Luther-Haus Villingen
Vortrag:
Prof. Dr. Dr. Thomas Böhm

Zur 1700-Jahr-Feier des
Konzils von Nicaea (325).
Unter welchen Bedingungen
entstand das Bekenntnis von
Nicaea und welche
Bedeutung hat es heute für
uns?

Brücken bauen zwischen den Religionen

Samstag, 5. April, 14:30 Uhr
Diakonieraum Villingen,
Wehrstr. 4

Samstag 12. Juli, 14:30 Uhr
Gemeindehaus Paulus,
Schwenningen

Frauen im Gespräch. Mehr
erfahren über religiöse
Auffassungen und zentrale
Texte unterschiedlicher
Religionen.

FreitagsFrauenrunde

Freitag, 11.04., 9.5., 27.6.,
18.7., 15:00 Uhr

Gemeindehaus
Donaeschingen
Max-Egon-Straße 21a

Frauen aller Generationen
und jeglicher Kultur,
Nationalität, Religion sind
herzlich eingeladen, sich
auszutauschen über
Traditionen, Lebensweisen
und Frauenleben hier und
anderswo.

Angebote der Evangelischen Erwachsenenbildung

Tanztag im Mai

Samstag, 3. Mai,
10:30 – 16:30 Uhr

Ökumen. Zentrum
St. Georgen
Leitung:
H. Eberenz, B. Bippus

Mit den Elementen tanzen:
Feuer, Wasser, Luft und
Erde. Beschwingte und
ruhige Tänze im Kreis.
Beitrag: 15 Euro
Anmeldung:
eeb.villingen@kbz.ekiba.de

Mutig gegen rechte Sprüche

Mittwoch, 7. Mai,
18:00 - 21:00 Uhr

Kath. Bildungszentrum
Villingen, Kanzleigasse 30
Leitung: Gregor Lanz

Menschen- und demo-
krafteindliche Hetze,
Diskriminierung und Aus-
grenzung erleben wir immer
häufiger in unserem Alltag.
In diesem Training üben wir,
dem entgegenzutreten.
Anmeldung: 07721-51080

Über Frieden sprechen in Zeiten von Krieg

Mittwoch, 04. Juni,
19:00 - 21:00 Uhr

Kath. Bildungszentrum
Villingen, Kanzleigasse 30
Leitung: Manfred Hieber und
Jan Möbius

Workshop: In einer
Mischung aus Vortrag und
Austausch beschäftigen wir
uns damit, was Frieden für
uns persönlich und für
andere bedeutet. Außerdem
lernen wir den Ansatz des
gewaltfreien zivilen
Widerstands kennen als
möglichen Weg zwischen
militärischer Auseinander-
setzung und vollständiger
Passivität.
Anmeldung: 07721-51080

Das Programm der
Ev. Erwachsenenbildung
erhalten Sie in Ihrem
Pfarramt
oder auf Anfrage zugesandt.

Tel.: 07721/8451-71;
eeb.villingen@kbz.ekiba.de
www.erwachsenbildung-villingen.de

Dem Körper vertrauen

5x ab Dienstag, 24. Juni,
19:30 - 21:30 Uhr

Gemeindehaus
Donaueschingen
Max-Egon-Straße 21a
Leitung: Maria Ackermann,
Dipl.-Psych.

Wie bringe ich mich in
schwierigen Lebenslagen in
die eigene Mitte zurück? An
den fünf Abenden nutzen wir
leichte, spielerische und
humorvolle Übungen, um
mit der Selbstregulation des
Körpers vertraut zu werden.
Beitrag: 50 Euro
Anmeldung:
eeb.villingen@kbz.ekiba.de

Der Bauernkrieg

Mittwoch, 25. Juni,
19:30 Uhr

Online
Vortrag: Ulrich Büttner

Vor 500 Jahren erschütter-
ten Unruhen das Heilige
Römische Reich Deutscher
Nationen. Erfahren Sie mehr
darüber, wie sehr dieser
unerwartete Aufruhr die
herrschende Ordnung in
ihren Grundfesten
erschütterte.
Anmeldung:
info@bildungszentrum-villingen.de

150. Geburtstag von Albert Schweitzer

In diesem Jahr gedenkt die Welt in ganz besonderer Weise eines der größten und bekanntesten Menschen des 20. Jahrhunderts, Albert Schweitzers. (1875-1965). Er wurde am 14. Januar 1875 als Sohn eines Pfarrverwesers im elsässischen Kaysersberg geboren. Er studierte nach dem Abitur evangelische Theologie, Philosophie, und seit 1905 auch Medizin. Seit 1912 war er Arzt, er galt als „Urwalddoktor“, da er in Lambarene, im zentralafrikanischen Gabun, eine Krankenstation aufbaute, die nach dem 1. Weltkrieg 1924 wiederaufgebaut wurde. Schweitzer hielt sich mehrere Male in Lambarene auf, wo er dann am 4. September 1965 im Alter von 90 Jahren auch starb. Albert Schweitzer gilt als einer der bedeutendsten Denker seiner Zeit, daneben war er ein weltbekannter Organist. Er trat als Verfasser zahlreicher theologischer und philosophischer Schriften hervor, darunter eine bedeutende Biographie Johann Sebastian Bachs.

Auch mit unserer Region ist Albert Schweitzer eng verbunden. 1923 ließ er nach seinen eigenen Vorstellungen für sich, seine lungenkranke Frau Helene und seine Tochter Rhena im Luftkurort Königsfeld ein Haus bauen, das heute als Albert Schweitzer Zentrum und Museum dient. Königsfeld war für ihn zeit seines Lebens ein Ort der Ruhe, der Erholung, für sein schriftstellerisches Schaffen und der Vorbereitung seiner Konzertreisen in alle Welt. 1954 wurde ihm der Friedensnobelpreis für 1952 überreicht.

Für das Chorfest Baden 2025

(4.-6. Juli 2025) in Emmendingen schuf KMD Traugott Fünfgeld das Mitsing-oratorium „Inmitten von Leben – Chortöne auf Spuren Albert Schweitzers“ (Text: Thomas Weiß). Dieses Oratorium geht auf mehrere Aspekte des Lebens von Albert Schweitzer ein: Einsatz für andere Menschen, Sehnsucht nach Menschlichkeit, Frieden und Freiheit, Nächstenliebe und Gerechtigkeit, Bewahrung unserer Erde. In einem Konzert wird das Oratorium am 19. Juli 2025 in St. Georgen von den Kantoreien St. Georgen und Villingen sowie vom Männergesangverein Allmendshofen unter der Leitung von Kantor Jochen Kiene aufgeführt.

Horst Fischer

Thomas Mann – 150. Geburtstag

Zu seinem 150. Geburtstag ehrt die literarische Welt den Ausnahmeschriftsteller des 20. Jahrhunderts Thomas Mann. Für viele ist er neben Goethe und Schiller der Leuchtturm im Land der Dichter und Denker. Er ist noch von der großbürgerlichen Atmosphäre des ausgehenden 19. Jahrhunderts geprägt. In seinem ersten weltweiten Romanerfolg „Die Buddenbrooks“, in der er das Schicksal seiner eigenen Lübecker Kaufmannsfamilie schildert, gibt es zwar schon unverkennbare Zeichen des Niedergangs, wo sich Einflüsse der Musik Richard Wagners, des Philosophen Friedrich Nietzsches oder des Theologen Friedrich Schopenhauers zeigen. Anders als sein älterer Bruder Heinrich Mann, der bereits revolutionär sozialistische und demokratische Ideen vertritt („Der Untertan“, Professor Unrat“), hängt Thomas Mann noch am alten Gesellschafts- und Regierungssystem. In den „Betrachtungen eines Unpolitischen“ (verfasst 1915-1918) verteidigt er noch die alte kaiserliche Regierung für ihre Kriegsführung im Ersten Weltkrieg. Doch in der Zeit der Weimarer Republik angesichts des aufkommenden Nationalsozialismus wurde er zu einem überzeugten Vernunftrepublikaner und -demokraten, der dann bald nach Hitlers Machtübernahme 1933 mit seiner Familie Deutschland verlassen muss, gar ausgebürgert wurde. Er findet nach dem Weg über die Schweiz eine neue Heimstatt in Kalifornien (USA), wo er von dort aus zur bedeutenden Stimme Deutschlands über den Rundfunk wurde. Nach dem Krieg fand er den Weg zurück nach Europa, allerdings in die Schweiz, wo er hoch über dem Zürcher See seine neue Heimat fand, dort auch im Alter von 80 Jahren am 12. August 1955 starb.

Thomas Mann wird vor allem für seine Sprachgewalt gerühmt, mit der er ein wahres kosmopolitisches Gebilde schuf, das trotz seiner mannigfaltigen inneren Zerrissenheit eine großartige Weltoffenheit demonstrierte. Zurecht erhielt er, besonders für seine „Buddenbrooks“, 1929 den Nobelpreis für Literatur.

Im folgenden seien zwei seiner Werke, die sich mit alttestamentarischen Stoffen beschäftigen, vorgestellt.

Horst Fischer

„Joseph und seine Brüder“

„Joseph und seine Brüder“ gilt als eines der großen Werke der deutschen Literatur des 20. Jahrhunderts. Der 1933 erstmals veröffentlichte Roman ist eine faszinierende Neuinterpretation der biblischen Geschichte von Joseph aus dem Alten Testament und behandelt eine tiefe Auseinandersetzung mit Themen wie Macht, Glaube, Schicksal und menschliche Beziehungen. Der Roman erzählt die Geschichte des biblischen Joseph, der als Sohn von Jakob und Rachel von seinen Brüdern aus Neid und Hass verraten und in die Sklaverei verkauft wird. Das Buch geht weit über die biblische Erzählung hinaus und gibt seinen Figuren umfangreiche tiefgründige psychologische Profile. Dabei erlebt man als Leser nicht einfache religiöse Geschichten, sondern man erlebt den Autor auch als Denker, der die Mythen und religiösen Erzählungen seiner Zeit hinterfragt und gleichzeitig den Leser zur Reflexion anregt. Thomas Mann verwendet die biblischen Quellen, die vor allem im Buch Genesis zu finden sind, aber er verwebt sie mit eigenen Überlegungen zu menschlicher Natur, zur Entwicklung von Kulturen und zu den Konflikten zwischen dem Individuum und den göttlichen Mächten. Während die Bibel Joseph als positiven Held darstellt, nimmt Thomas Mann auch die weniger glanzvollen Seiten der Geschichte unter die Lupe: So erlebt der Leser die von Eifersucht, Machtgier und Verrat geprägte Beziehung zwischen Joseph und seinen Brüdern, die vor allem von der persönlichen Entwicklung und dem inneren Wachstum der Charaktere geprägt wird. Besonders beeindruckend ist dabei die Darstellung von Joseph als Person, die aus einem

von Joseph als Person, die aus einem jungen, von seiner Umwelt unverständlichen Traumdeuter zu einem selbstkritischen weisen Mann wird, der in der Lage ist, seine Brüder und schließlich die ganze Welt zu retten. Ebenso brillant wiedergegeben finde ich die Thematisierung des Verhältnisses zwischen den Brüdern, das von Rivalität und Hass geprägt ist, wie auch wir es oft heutzutage erleben, sowie die tiefen inneren Kämpfe, die Menschen in Zeiten des Umbruchs und der Herausforderung genau so wie heute auch erleben. Durch seine klare, aber dennoch poetische Sprache und die kunstvolle Verflechtung von mythologischen, historischen und literarischen Ebenen schafft Thomas Mann ein faszinierendes und tiefgründiges Werk. Die Entwicklung von Joseph ist mehr als eine Geschichte seiner Entwicklung – sie ist ein Bildungsweg, der die menschliche Seele auf eine sehr intensive Weise betrachtet. „Joseph und seine Brüder“ ist ein Buch, das nicht nur für Literaturinteressierte, sondern auch für all jene, die sich mit den großen Fragen des Lebens auseinandersetzen wollen, eine Bereicherung darstellt. Es verbindet Religion, Philosophie und Geschichte zu einem kraftvollen literarischen Meisterwerk. Wenn Sie sich auf eine literarische Reise begeben möchten, die tief in die menschliche Psyche eintaucht und gleichzeitig die biblische Tradition neu interpretiert, dann ist dieses Buch ein unverzichtbarer Tipp! Ein Werk, das in seiner Tiefe und Komplexität jeden Leser zum Nachdenken anregt und zu einer intensiven Auseinandersetzung mit den Grundfragen des Lebens und Glaubens einlädt. Für alle, die die biblische Erzäh-

einlädt. Für alle, die die biblische Erzählung von Joseph in einer neuen literarischen Dimension erleben wollen, ist „Joseph und seine Brüder“ von Thomas Mann ein unvergessliches Leseerlebnis. Die Lektüre erfordert Geduld und Ausdauer, es gibt den Roman aber auch als audiophiles Erlebnis: Der SWR startete mit einer umfangreichen Hörspielfassung des Romans:

2023 erschien das „Vorspiel: Höllenfahrt“, 2024 das erste Buch „Die Geschichten Jaakobs“ als 7-teiliges Hörspiel.

Karl-Friedrich Wentzel

„Das Gesetz“

Die Erzählung „Das Gesetz“ (1944 erschienen) ist eine Erzählung über den Auszug der Israeliten aus Ägypten, angelehnt an das 2. Buch Mose (Exodus). Für Thomas Mann ist es aber auch die Geschichte von Mose, für ihn das uneheliche Kind einer Pharaonentochter und eines jungen hebräischen Sklaven. Als neugeborenes Kind wird er in einem Kästchen aus Rohr im Schilf des Nil ausgesetzt und dann der Pflege einer hebräischen Familie anvertraut. Alle Geschichten um den Auszug der Kinder Israel aus Ägypten, der Zug durch die Wüste über Jahrzehnte hinweg hin ins „gelobte Land“ werden ohne jegliche mythologischen Zusammenhänge und Erklärungen – die zehn Plagen einschließlich der Tötung der erstgeborenen ägyptischen Kinder durch den Würgeengel, der Untergang des ägyptischen Heeres im Roten Meer, die Entstehung der Zehn Gebote – erzählt Thomas Mann in zum Teil recht scherzhaften und ironischen Ton. Der einzig wahre Gott Jahwe bleibt

unsichtbar, Mose ist sein Prophet. („Du sollst dir kein Bildnis machen von Gott, deinem Herrn, noch irgendein Gleichnis“). Es ist gleichzeitig das ernsthafte Bemühen Thomas Manns, Mose als den Führer zu schildern, der aus dem losen hebräischen Sippenverband, der allen menschlichen Lastern und Sünden verfallen ist (Tanz ums Goldene Kalb), das Volk der Juden zu gründen mit wahren sittlichen Gesetzen. Am Schluss steht ein sehr deutlicher Fluch auf denjenigen, der das Volk dazu bringt, Gottes Gebote zu brechen. Thomas Mann hat selbst später darauf verwiesen, dass er damit vor allem Adolf Hitler gemeint hat.

Horst Fischer

Christliche Welt und Politik

Mittlerweile ist die vorgezogene Bundestagswahl vorbei, und unser Land hat gewählt. Interessant bleibt aber immer die Frage, welche Aspekte für uns Christen bei der Entscheidung für eine bestimmte Partei eine Rolle spielen. Abgesehen von den Wahlprogrammen, die meist nur recht dürftige Aussagen zur Religion im Allgemeinen machen, sind meiner Meinung nach im Folgenden einige maßgebliche Punkte, die für uns Christen eine Rolle spielen:

1. Werte und Moralvorstellungen: Evangelische Christen legen häufig Wert auf ethische Grundsätze, die mit ihren religiösen Überzeugungen übereinstimmen. Themen wie der Schutz der Familie, das Leben von der Zeugung bis zum Tod, die soziale Gerechtigkeit und die Förderung des Friedens sind zentrale Themen, die von verschiedenen Parteien unterschiedlich vertreten werden.

2. Soziale Gerechtigkeit und Nächstenliebe: Die christliche Botschaft von Nächstenliebe und sozialer Verantwortung kann Christen dazu veranlassen, Parteien zu bevorzugen, die sich für eine gerechte Verteilung von Wohlstand, für den Schutz der Schwachen (wie Kinder, Alte und sozial Benachteiligte) und für die Bekämpfung von Armut und Ungleichheit einsetzen.

3. Klimaschutz und Schöpfungsverantwortung: Der Schutz der Schöpfung, ein Thema, das in vielen christlichen Gemeinschaften betont wird, könnte für viele Christen eine Rolle spielen. Parteien, die sich stark für den Umweltschutz und den nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen einsetzen, könnten bevorzugt werden.

4. Freiheit und Verantwortung: Evangelische Christen könnten Parteien unterstützen, die die individuelle Freiheit und Verantwortung in Einklang mit den ethischen und sozialen Verpflichtungen gegenüber anderen sehen. Dazu gehören auch Themen wie die Förderung der Religionsfreiheit und die Wahrung von Grundrechten. Dieser Aspekt ist mit Abstand am häufigsten auch in den Wahlprogrammen der großen Parteien vertreten. Insbesondere der Schutz und das Zusammenleben mit den muslimischen und dem jüdischen Gemeindeleben findet sich bei den meisten Parteien wieder.

5. Friedenspolitik: Christliche Werte wie "Frieden stiften" spielen eine bedeutende Rolle. Eine Partei, die sich für Diplomatie, Abrüstung und internationale Zusammenarbeit einsetzt, könnte von vielen Christen bevorzugt werden, insbesondere wenn sie den christlichen Auftrag zur Friedensförderung in ihrer Politik widerspiegelt. In diesem Zusammenhang müssen wir uns darüber im klaren sein, dass es durchaus verschiedene politisch begründete Auffassungen über den Begriff „Frieden“ gibt.

6. Integration und Flüchtlingshilfe: Evangelische Christen könnten bei der Wahl auch die Positionen der Parteien bezüglich Migration und Asyl wichtig finden. Die christliche Nächstenliebe könnte sie zu Parteien hinführen, die sich für die Aufnahme und Unterstützung von Flüchtlingen und Migranten einsetzen.

7. Bildung und Erziehung: Die Förderung von Bildung, insbesondere christlicher Bildung und einer ethischen Erziehung, könnte ebenfalls eine Rolle spielen. Parteien, die für die Förderung von Schulen, die auch religiöse Werte in ihren Unterricht

integrieren, eintreten, könnten bei evangelischen Christen auf Zustimmung stoßen. Manche Parteien treten für die Unverzichtbarkeit des Religionsunterrichtes in den Schulen ein. Es gibt darüber hinaus auch die Forderung nach einer Imamausbildung in Deutschland und in deutscher Sprache als Beitrag zur Religionsvielfalt und um zu verhindern, dass die muslimischen Geistlichen durch die Interessen anderer Staaten (z.B. ihrer Herkunftsstaaten) gelenkt werden. Auch findet sich bei unterschiedlichen Parteien das Anliegen, ausdrücklich den inter-religiösen Dialog zu fördern und die Religionsfreiheit zu schützen.

Zusammenfassend ist es meiner Meinung nach für evangelische Christen wichtig, eine Partei zu wählen, die mit den eigenen Überzeugungen zu den Themen Gerechtigkeit, Nächstenliebe, Verantwortung, Frieden, Schöpfung und Freiheit übereinstimmt. Natürlich ist die Gewichtung der einzelnen Themen von Person zu Person unterschiedlich, da auch innerhalb der evangelischen Christenheit eine Vielfalt an politischen Einstellungen existiert.

Karl-Friedrich Wentzel

OSTERNACHT-GOTTESDIENST

Ein wichtiger Hinweis:

Der Osternachtgottesdienst am Ostersonntag um 5.30 Uhr beginnt in der dunklen Christuskirche. Die Osterkerze wird als lebendiges Licht hereingetragen – verbunden mit der Lesung von Bibeltexten und Gesängen, die im Dunkeln gesungen werden.

Dazu ist es notwendig, dass diese Dunkelheit nicht gestört wird durch das Aufleuchten von Handylichtern oder Taschenlampen.

Das Erscheinen des lebendigen Lichts soll gefeiert werden, deshalb die dringende Bitte:

Kein Handylicht und keine Taschenlampe im Osternachtgottesdienst anschalten!

Das Ältestenamt - Ermöglicher*innen gesucht!



Am 1. Advent 2025 (30. November) werden in unserer **Kirchengemeinde** die neuen **Kirchenältesten bzw. Kirchengemeinderäte** gewählt. Bereits jetzt werden dafür Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Doch wer ist eigentlich der oder die Richtige für das Amt und was wird von den neuen Ältesten erwartet?

Zunächst einmal: Die typische Kirchenälteste oder den typischen Kirchenältesten gibt es nicht! Der **Ältestenkreis/Kirchengemeinderat** lebt davon, dass möglichst verschiedene Stimmen, Erfahrungen und Begabungen aus der Gemeinde zusammenkommen. Denn er soll ja die ganze Gemeinde und nicht nur einen Teil davon vertreten. Vielleicht bringen Sie genau das mit, was Ihrer Kirchengemeinde bisher gefehlt hat?

Und „alt“ müssen die „Ältesten“ auch nicht sein. Denn wählbar ist jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied bereits ab 16 Jahren. Wichtig ist vor allem eins: dass Sie Freude daran haben, verantwortlich in der Gemeinde mitzuarbeiten.

Die **Kirchenältesten/Kirchengemeinderäte** bilden zusammen mit dem **Gemeindepfarrer/der Gemeindepfarrerin den Ältestenkreis/Kirchengemeinderat**. Die Größe des Ältestenkreises hängt von der Größe der Kirchengemeinde ab. **Bei uns in Donaueschingen sind das 14 Personen (12 Gewählte)**. Den Vorsitz übernimmt eine oder einer der gewählten Ältesten oder ein/e beruflich Tätige/r. Der Ältestenkreis trifft sich in der Regel einmal im Monat.

Kirchenälteste/Kirchengemeinderäte...

- nehmen Wünsche und Anliegen aus der Gemeinde auf, können aber auch eigene Ideen einbringen und umsetzen.
- ermöglichen Angebote von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenkreis, vom Jugendcamp bis zur Familienfreizeit.
- denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.
- wirken im Gottesdienst mit durch Lesungen oder die Austeilung des Abendmahls.
- verwalten die Gemeindefinanzen und entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen.
- bringen mit frischen Ideen, mit ihrem Glauben und auch mit ihren Fragen Veränderungen in der Gemeinde voran.

Möchten Sie sich im Ältestenkreis engagieren oder kennen Sie jemanden, der oder die für diese Aufgabe geeignet wäre? Wenden Sie sich an das Pfarramt oder an den derzeitigen Kirchengemeinderat für weitere Informationen.



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de



❶ Christuskirche

Irmastraße 5

Offene Kirche

Mo–Fr: 9.00–18.00 Uhr

So: 11.30–18.00 Uhr

21. April – 31. Oktober

❷ Pfarramt

Max-Egon-Straße 21a

78166 Donaueschingen

donaueschingen@kbz.ekiba.de

Pfarrbüro

Iris Schröder, Sekretärin

Tel: (0771) 929 444 10

Fax: (0771) 929 444 20

iris.schroeder@kbz.ekiba.de

Di und Fr: 9.00–12.00 Uhr

Mi: 11.00–12.00 Uhr

Do: 14.00–17.00 Uhr

Dienstgruppe

Dagmar Kreider, Pfarrerin

Tel: (0771) 929 444 11

(außer montags)

dagmar.kreider@kbz.ekiba.de

Carolina-Viktoria Leidig,

Diakonin (in Elternzeit)

Tel: (0771) 929 444 13

carolina-viktoria.leidig@kbz.ekiba.de

Antje Schweizer, Kantorin

Tel: (0771) 929 444 14

antje.schweizer@kbz.ekiba.de

Andreas Rütschlin, Kantor

Tel: (0771) 929 444 14

andreas.ruetschlin@kbz.ekiba.de

Kirchengemeinderat

Vorsitzende:

Dagmar Kreider

Stellv. Vorsitzende:

Ursel Abele

ursel.abele@googlemail.com

Ingeborg Kettner

kettner-reydt@t-online.de

Homepage

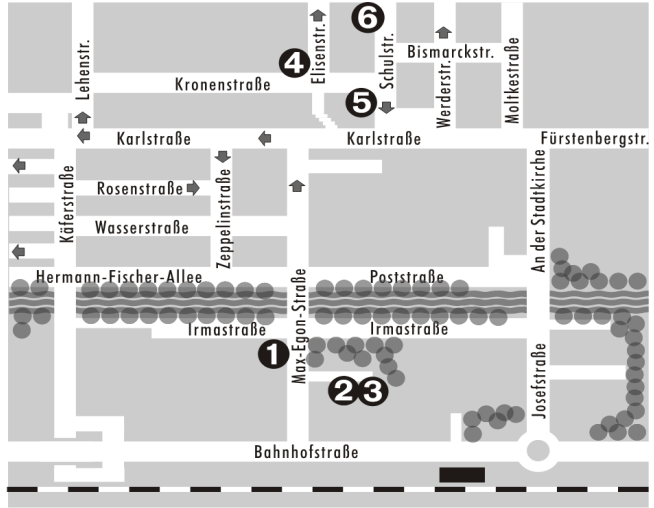
www.ekido.de

Klinikseelsorge

Jörg Makarinus-Heuß, Pfarrer

Tel: (0771) 88 55 88

joerg.makarinus-heuss@sbk-vs.de



❸ Gemeindehaus

Max-Egon-Straße 21a

Holger Binder,
Hausmeister

Tel: (0771) 929 444 15

Mobil: 0177 1727 156

Mi, Fr: 09.00–12.00 Uhr

❹ Kindergarten

„Villa Sonnenschein“

Elisenstraße 1

78166 Donaueschingen

Angela Zimmer, Leitung

Tel: (0771) 20 61

kita.villasonnenschein.donaueschingen@kbz.ekiba.de

donaueschingen@kbz.ekiba.de

Bankverbindung:

Volksbank eG, Villingen

IBAN:

DE55 6649 0000 0060 5973 08

BIC:

GENODE610G1

❺ Diakonie Beratungsstelle

**Beratung für Schwangere
und junge Familien,
allgemeine Sozialberatung**

Kronenstraße 24

78166 Donaueschingen

Annika Brodowski,

Dipl.-Soz.arb. (FH)

Tel: (0771) 29 40

annika.brodowski@diakonie.ekiba.de

Wöchentliche Termine:

Montag, Dienstag,

Donnerstag:

09.00 – 12.00 Uhr

Diakonie Terminvereinbarung

❻ Angebote der Diakonie

Schulstraße 13

(Elisabethenhaus)

78166 Donaueschingen

Die Brücke

Simone Sigwarth,

Soz. Päd. (BA)

Tel: (0771) 1587766

tagesstaette.donaueschingen@diakonie.ekiba.de

@diakonie.ekiba.de

GOTTESDIENST-TERMINE

30. März 2025
Beginn
der Sommerzeit



Uhren um eine Stunde
vorstellen

APRIL

So 06. 10.00 *Christuskirche*
Gottesdienst mit Abendmahl

So 13. 10.00 *Christuskirche*
Gottesdienst

Do 17. **Gründonnerstag**
19.00 *Christuskirche*
Gottesdienst mit Abendmahl

Fr 18. **Karfreitag**
10.00 *Christuskirche*
Gottesdienst mit Abendmahl
Mitwirkung Flötenkreis

So 20. **Ostersonntag**
05.30 *Christuskirche*
Osternachtgottesdienst
mit Abendmahl
(siehe Hinweis, Seite 23)
anschl. Osterfrühstück

08.00 *Stadtfriedhof*
Auferstehungsfeier
Mitwirkung Posaunenchor
10.00 *Christuskirche*
Gottesdienst mit Abendmahl
Mitwirkung Kantorei

Mo 21. **Ostermontag**
10.00 *Christuskirche*
Ostergottesdienst mit Taufen

So 27. 10.00 *Christuskirche*
Gottesdienst

MAI

So 04. 10.00 *Christuskirche*
Gottesdienst mit Abendmahl

Sa 10. 18.00 *Christuskirche*
Konfi-Abendmahl

So 11. 10.00 *Christuskirche*
Gottesdienst

Sa 17. 14.00 *Christuskirche*
Konfirmationsgottesdienst

So 18. 10.00 *Im Freien*
Gottesdienst
anschl. Kirchenkaffee und
Gemeindeversammlung

Sa 24. 14.00 *Christuskirche*
Konfirmationsgottesdienst

So 25. 10.00 *Christuskirche*
Gottesdienst mit Taufen

Do 29. **Christi Himmelfahrt**
10.00 *Im Freien*
Gottesdienst
Mitwirkung Posaunenchor

JUNI

So 01. 10.00 *Christuskirche*
Gottesdienst mit Abendmahl

So 08. 10.00 *Pfingstsonntag*
Christuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl

Mo 09. 10.00 *Pfingstmontag*
St. Marien
Ökumenischer Gottesdienst

So 15. 10.00 *Christuskirche*
Gottesdienst

So 22. 10.00 *Christuskirche*
Gottesdienst

So 29. 10.00 *Im Freien*
Gottesdienst

JULI

So 06. 10.00 *Christuskirche*
Gottesdienst mit Abendmahl

Sa 12. 18.00 *Christuskirche*
Gottesdienst
zur Verabschiedung
von Pfr. Jörg Makarinus-Heuß
Mitwirkung Posaunenchor

So 13. 10.00 *Christuskirche*
Gottesdienst mit Taufen

So 20. 10.00 *Christuskirche*
Gottesdienst
zum Gemeindefest
Mitwirkung Kantorei

So 27. 10.00 *Christuskirche*
Gottesdienst



SONNTAG

10.00 Christuskirche
Gottesdienst

MONTAG

09.00–12.00 Kronenstr. 24
(Punkthaus)
Diakoniesprechzeit

16.00 Gemeindehaus
„Mach mit – bleib fit“
Tanzgruppe für Frauen ab 50

19.30 Gemeindehaus
Kantorei

DIENSTAG

09.00–12.00 Kronenstr. 24
(Punkthaus)
Diakoniesprechzeit

MITTWOCH

06.45–07.15 Marienhaus
Ökumenisches
Morgengebet

Gemeindehaus

Konfi-Treffen
(2-wöchig)
Frühe Gruppe:
14.15–15.45 Uhr
Späte Gruppe:
16.15–17.45 Uhr

17.15 Gemeindehaus
Flötenkreis

DONNERSTAG

09.00–12.00 Kronenstr. 24
(Punkthaus)

Diakoniesprechzeit

14.45 Gemeindehaus
Wichtelchor (ab 4 Jahren)

15.45 Gemeindehaus
Kinderchor I (Klasse 1+2)

16.45 Gemeindehaus
Kinderchor II (ab Klasse 3)

19.30 Gemeindehaus
Posaunenchor

19.30 Gemeindehaus
Töpfern

FREITAG

Ab 15.00 Gemeindehaus
FreitagsFrauenrunde
Interkultureller Frauentreff
(1 x monatlich)

17.30–19.00 Gemeindehaus
Christliche Zen-Meditation
(Ökumenisches Angebot)

„Keine Regel ohne Ausnahme“

Zeitnahe Angaben
ersehen Sie auf der Webseite der Kirchengemeinde
www.ekido.de bei AKTUELLE TERMINE oder
im Städt. Mitteilungsblatt